

Leitfaden über die Dokumentation der Individuellen Lernentwicklung im Schuljahr 2010/2011

Die Gesamtkonferenz hat dem Förderkonzept des Gymnasiums Walsrode am 22.04.2009 zugestimmt. Leitziele, Qualitätsstandards und Maßnahmen werden darin dargestellt und erklärt.

Das Vorgehen in den beiden DILE-Runden wurde am 09.06.2009 anlässlich einer Pädagogischen Dienstbesprechung festgelegt.

Im Folgenden werden Fragen beantwortet, die während der Dokumentation gestellt werden könnten:

1. Was muss ich beim Ausfüllen der Dokumentationsbögen beachten?
2. Wie sieht das Zeitschema der Dokumentation aus?

Erste DILE-Runde

Erste Woche nach den Herbstferien

Alle Unterrichtenden der Jahrgänge 5, 6, 7, 8 und 9 sollen auf dem individuellen Dokumentationsbogen jeden Schülers die Beobachtungen für ihr Fach in Form von + (starke Leistungen) oder ! (Förderbedarf) festhalten.

Weitere Zeichen gibt es nicht, unauffällige Schüler bleiben unerwähnt. Natürlich ist jedem Kollegen freigestellt, auch Eintragungen in Textform durchzuführen.

Zweite Woche nach den Herbstferien

Das Klassenteam (i.d.R. Klassenlehrer und Langfachlehrer) wertet die Eintragungen aus. Für den 5. Jahrgang dienen diese Aufzeichnungen als Grundlage¹ für den folgenden Elternsprechtag.

Dritte Woche nach den Herbstferien

Elternsprechtag für die Langfachlehrer Klasse 5 am 10. November 2010.

Vierte Woche nach den Herbstferien

Beginn des Förderunterrichtes (Förder-AG)².

Zweite DILE-Runde

Erste Woche nach den Osterferien

Klassenteams 5, 6 und 7 überprüfen und dokumentieren evtl. Fördererfolg in Absprache mit dem Förderlehrer. Lehrer anderer Fächer und Klassenteam unterrichten sich gegenseitig über ihre Beobachtungen (ähnlich wie bei „Warnungskonferenzen“).

Klassenteams 8 und 9 überprüfen den Leistungsstand der Schüler des Jahrganges (s.o).

¹ Für den Fachlehrer hinsichtlich eines eventuell folgenden Förderunterrichtes und für den Klassenlehrer als allgemeine Beratungsbasis.

² Bei ausreichenden Ressourcen.

Die Schülersprechwoche für die Jahrgänge 5 und 6 findet vom 07.-11.03.2010 statt. Bei Bedarf können in allen Jahrgängen Eltern-Lehrer-Schülergespräche geführt werden.

3. Wer setzt das Klassenteam zusammen?

Der Klassenlehrer bildet nach Absprache mit Kollegen das Klassenteam und teilt dies Hg mit.

4. Wer füllt den Schülerbogen (Individuellen Dokumentationsbogen) aus?

Das Klassenteam füllt in gemeinsamer Arbeit die Dokumentationsbögen aus. Am Ende des Schuljahres, ggf. am Ende des Halbjahres, füllt der Förderlehrer die Dokumentation auf der Rückseite des Schülerbogens aus.

Im Laufe des Schuljahres soll eine enge Zusammenarbeit zwischen Förderlehrer- und Fachlehrer bzw. Klassenteam bestehen.

5. Welchen Förderunterricht (Förder-AG) bietet das Gymnasium Walsrode an?

In den Jahrgängen 5 – 6 (evtl. 7) die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch und zweite Fremdsprache.³

6. Welchen Förderunterricht bietet das Gymnasium Walsrode an?

Die jeweiligen Fachgruppen sind aufgefordert, Fördermaßnahmen zu erstellen (Wettbewerbe, dreimonatige Auslandsaufenthalte, Theater AG etc.)

7. Wie kommt ein Schüler in den Förderunterricht?

Das Klassenteam schlägt Schüler für höchstens eine Förder-AG vor. Falls die Eltern sich einverstanden erklären, so ist dieser Schüler verpflichtet, regelmäßig an diesem Unterricht teilzunehmen. Fehlzeiten sind beim Förderlehrer zu entschuldigen. Bei einer hohen Fehlquote ist das Klassenteam zu benachrichtigen. Ein Ausschluss von der AG ist möglich, andere Schüler können dann den freigewordenen Platz einnehmen.

8. Wann findet der Förderunterricht statt?

Die zentrale AG-Stunde liegt: Dienstags, 7. Stunde.

9. Wer erteilt den Förderunterricht?

10. Was mache ich, wenn ich diesen Unterricht erteilen möchte?

11. Bekomme ich Entlastung?

Interessierte Lehrkräfte oder Kollegen/Kolleginnen, die Minusstunden aufweisen, können sich bei Hg melden (bis spätestens 15. August). Für das gesamte Schuljahr werden 1,5 Entlastungsstunden gewährt.

12. Gibt es Besonderheiten in der Förderplanung am Gymnasium Walsrode?

Im 5. Jahrgang wird vor den Herbstferien der „Hamburger Schulleistungstest“ durchgeführt (nähere Informationen bei Hg/HI).

13. Was mache ich, wenn ich Verbesserungsvorschläge habe?

Diese Ideen werden formlos an Hg/HI herangetragen, die sehr dankbar dafür sein werden.

Hg
07.06.2010

³ Siehe Fußnote 2.